

Schneemänner auf Obernkirchens Frühjahrsmarkt?

Großaufgebot an Fahrgeschäften und Ständen / Neu: „Virtual Actions Multimedia“ / Startschuss am Freitag um 14 Uhr

Obernkirchen (sig). Wieder einmal zeigt sich, dass es richtig war, sich in der Bergstadt von dem lange verwendeten Namen „Frühlingsmarkt“ zu verabschieden. Wann Frühling ist, bestimmt allein der launische Petrus. Möglicherweise erleben aber alle Besucher vom kommenden Freitag bis Sonntag in der Innenstadt einen Frühjahrsmarkt, bei dem die Kinder Schneemänner bauen können.

Das soll jedoch die Schausteller nicht daran hindern, in diesen Tagen die Bergstadt anzusteuern.

Nachdem der Markt im Vorjahr wegen der Straßenbaumaßnahmen und der fehlenden Stellplätze ausgefallen war, gibt es diesmal sogar mehr Fahrgeschäfte und Stände als früher. Das ist das Ergebnis einer Ausschreibung in dem wichtigsten Verbandsblatt der Schausteller. Die Meldeliste des für die Ausrichtung zuständigen Siegfried Steuer aus Lemgo weist 51 verschiedene Angebote auf. Die meisten seiner Kollegen kommen aus Nordrhein-Westfalen, die weitesten reisen aus Düsseldorf und Hofheim im Taunus an.

Zu den Neuheiten zählt eine „Virtual Actions Multimedia Presentation“. Was sich dahinter verbirgt, will der Veranstalter vorher nicht verraten. Das sollten die Marktbesucher selber herausfinden. Erstmals in der Bergstadt tritt auch ein Mäusezirkus auf, bei dem die kleinen Nager allerlei erstaunliche Aktivitäten entfalten.

Natürlich werden weder der Autoscooter noch der besonders bei den jungen Gästen sehr beliebte Musikexpress fehlen. Zu den weiteren Attraktionen gehören ein Simulator, ein „Break Dancer“, der „Mondflug“ und die Pferdebahn.

Auch wer beim Spielen sein Glück versuchen möchte oder zeigen will, dass er eine ruhige Hand besitzt, bekommt dazu bei diesem Markt viel Gelegenheit. Und irgendwann danach oder dazwischen sind auch Stärkungen angesagt. Die Besucher haben es nicht einfach, angesichts des umfangreichen Angebotes die richtige Wahl zu treffen. Es gibt eben nicht nur die obligatorischen Bratwürste, Fischbrötchen, Honigkuchen und gebrannten Mandeln, sondern darüber hinaus noch chinesische und französische Spezialitäten, Pizzen, Pilz- und Fleischpfannen, Crepes und Waffeln.

Bei den Schankständen findet man den einzigen Obernkirchener, der seit Jahren zum festen Stamm der Anbieter gehört. Die Rede ist von Franz Kusnierski, dessen Barbarossatrunk eine Bergstädter Spezialität ist. Angesichts des neuerlichen Wintereinbruches ist zu erwarten, dass der Glühwein und nicht der Gerstensaft zum Renner wird.

Der Markt wird am kommenden Freitag, 12. März, um 14 Uhr seine Pforten öffnen. Um 16.30 Uhr gibt die Stadt im Ratssaal einen Empfang. Eine halbe Stunde später erfolgt die offizielle Eröffnung durch Bürgermeister Horst Sassenberg, der bei seinem anschließenden Rundgang auch von zahlreichen auswärtigen Gästen begleitet wird. Dabei soll der Bürgermeister mit Fahrchips zum Drehen kostenloser Runden ausgestattet werden. Da dürfte ihm ein Kometenschweif von Kindern sicher sein, so lange seine Taschen noch nicht leer sind.. Zur Sache